



In der Produktionshalle der Gluth Systemtechnik (v.l.): Alexander Schiessl von der Wirtschaftsförderung, Geschäftsführer Klaus Füchsl, Berufsmäßiger Stadtrat Alois Lermer, Daniela Bachmeier von der Wirtschaftsförderung, Geschäftsführer Johannes Sigl, OB Markus Pannermayr und Geschäftsführer Stefan Schnurrenberger.

# Innovationen für die Welt

## Oberbürgermeister informierte sich bei Gluth Systemtechnik

Über Konstruktion, Planungen und Produktionsabläufe im Sondermaschinenbau hat sich am Freitagvormittag Oberbürgermeister Markus Pannermayr bei Gluth Systemtechnik informiert.

Geschäftsführer Johannes Sigl gab Einblicke in ein ideenreiches, mittelständisches Unternehmen. Als Sondermaschinenbauer bietet Gluth Kunden Gesamtlösungen für Automation und Prüftechnik. „Über den Erfolg entscheidet nicht die Größe eines Unternehmens, sondern sein innovativer Geist“: Dieser Leitspruch von Dieter Gluth ist Unternehmens-Philosophie.

175 Mitarbeiter leben diese Philosophie und erstellen Sondermaschinen bis zu einem Kostenrahmen von mehreren Millionen Euro für führende Produkthersteller in Deutschland und der Welt. Johannes Sigl schilderte die bauliche Ist-Situation zur Standortsicherung in

Straubing. Mit dem Zukauf des ehemaligen Vökl-Geländes am Steinweg kann sich Gluth Systemtechnik entwickeln und erweitern. Oberbürgermeister Markus Pannermayr zeigte sich zufrieden mit der Grundstücksentwicklung, die Gluth noch Möglichkeiten zur Expansion gibt. „Jedes Mal, wenn ich bei euch vorbeischaue, entwickelt sich was Neues“, meinte der Oberbürgermeister im Hinblick auf die bauliche Entwicklung mit dem derzeitigen Rohbau einer neuen Montagehalle, zu der auch ein weiteres Büro- und Planungsgebäude gehört. Eine Wendefläche für große Sattelzüge ist ebenfalls eingeplant. Johannes Sigl ist froh, dass Gluth Entwicklungspotenzial hat. Und es ist noch einges geplant.

Geschäftsführer Stefan Schnurrenberger führte mit einem Film zu den Produktionsabläufen hin und führte in den technischen Teil mit vielen verschiedenen Technologien

ein. Große Unternehmen zählen heute zum festen Kundenkreis von Gluth Systemtechnik, so Schnurrenberger, der die Gäste zu einem Rundgang durch die Produktionshalle einlud.

Ins Staunen versetzte die Besucher der Stadtverwaltung eine Anlage für Amerika, in der bei der Produktion im Rahmen von Automatikgetrieben für ein Zubehörteil ein Fertigungstakt von vier Sekunden vorgegeben ist. Aber Gluth kann noch schneller und baut auch eine Anlage mit einem Fertigungstakt von drei Sekunden. Nun gehört auch ein großer Bremsenhersteller zu den Gluth-Kunden. Vollautomatische Montageanlagen seien derzeit das Hauptgeschäft, so Stefan Schnurrenberger. Aufmerksam Beobachter war dabei auch Geschäftsführer Klaus Füchsl. Und das Wichtigste: Alle Kunden fühlen sich in einem betriebsinternen Projektteam gut aufgehoben. -wil-